



Beschlussvorlage-Nr. VII-DS-08395

Status: öffentlich

Eingereicht von:
Dezernat Soziales, Gesundheit und Vielfalt

Betreff:
Konzept zur Prävention von antimuslimischem Rassismus und Islamfeindlichkeit im Rahmen der Antidiskriminierungsstrategie der Stadt Leipzig

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten): Gremium	Voraussichtlicher Sitzungstermin	Zuständigkeit
DB OBM - Vorabstimmung	21.12.2023	Vorberatung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	26.02.2024	Bestätigung
Migrantinnen- und Migrantenbeirat		Vorberatung
FA Soziales, Gesundheit und Vielfalt		Vorberatung
DB OBM - Vorabstimmung		Vorberatung
Ratsversammlung	24.04.2024	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

- Die Ratsversammlung beschließt das Konzept zur Prävention von antimuslimischem Rassismus und Islamfeindlichkeit im Rahmen der Antidiskriminierungsstrategie der Stadt Leipzig (entsprechend Anlage 1).
- In Verbindung mit der Umsetzung des Konzepts wird ein Begleitgremium eingerichtet. Dieses soll Vertreter/-innen der umsetzenden Ämter und Referate sowie Vertreter/-innen von in Leipzig tätigen Vereinen und Organisationen mit Expertise im Themenfeld antimuslimischer Rassismus umfassen. In einem kooperativen Prozess werden Maßnahmen für einen definierten 2-Jahres-Zeitraum erarbeitet, evaluiert und für den nachfolgenden Umsetzungszeitraum Maßnahmen entwickelt.

Räumlicher Bezug

Stadt Leipzig

Zusammenfassung

Anlass der Vorlage:

<input type="checkbox"/> Rechtliche Vorschriften	<input checked="" type="checkbox"/> Stadtratsbeschluss	<input type="checkbox"/> Verwaltungshandeln
<input type="checkbox"/> Sonstiges:		

Mit dem vorliegenden Konzept wird der Beschluss zum Antrag VII-A-00689: Verurteilung von und Engagement gegen jede Form von antimuslimischem Rassismus und Islamfeindlichkeit umgesetzt.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/>	nein		wenn ja,
Kostengünstigere Alternativen geprüft		nein		ja, Ergebnis siehe Anlage zur Begründung
Folgen bei Ablehnung		nein		ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Handelt es sich um eine Investition (damit aktivierungspflichtig)?		nein		ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Im Haushalt wirksam	von	bis	Höhe in EUR	wo veranschlagt
Ergebnishaushalt	Erträge			
	Aufwendungen			
Finanzhaushalt	Einzahlungen			
	Auszahlungen			
Entstehen Folgekosten oder Einsparungen?	<input checked="" type="checkbox"/>	nein		wenn ja, nachfolgend angegeben

Folgekosten Einsparungen wirksam	von	bis	Höhe in EUR/Jahr	wo veranschlagt
Zu Lasten anderer OE	Ergeb. HH Erträge			
	Ergeb. HH Aufwand			
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ergeb. HH Erträge			
	Ergeb. HH Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Ergeb. HH Aufwand aus jährl. Abschreibungen			

Steuerrechtliche Prüfung	<input checked="" type="checkbox"/>	nein		wenn ja
Unternehmerische Tätigkeit i.S.d. §§ 2 Abs. 1 und 2B UStG		nein		ja, Erläuterung siehe Punkt 4 des Sachverhalts
Umsatzsteuerpflicht der Leistung		nein		ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Bei Verträgen: Umsatzsteuerklausel aufgenommen		ja		nein, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Auswirkungen auf den Stellenplan	<input checked="" type="checkbox"/>	nein		wenn ja, nachfolgend angegeben
Beantragte Stellenerweiterung:	Vorgesehener Stellenabbau:			

Ziele

Hintergrund zum Beschlussvorschlag:

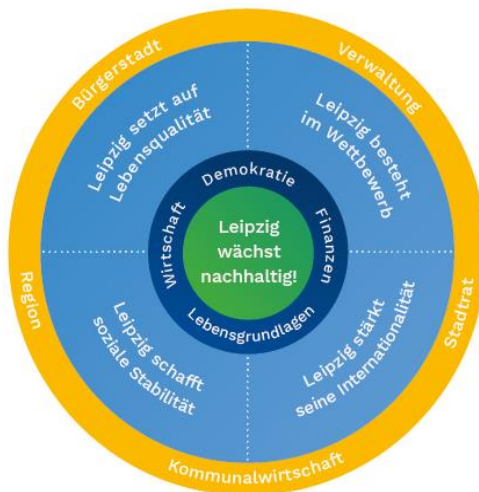
Welche strategischen Ziele werden mit der Maßnahme unterstützt?

2030 – Leipzig wächst nachhaltig!

Ziele und Handlungsschwerpunkte

Leipzig setzt auf Lebensqualität

- Balance zwischen Verdichtung und Freiraum
- Qualität im öffentlichen Raum und in der Baukultur
- Nachhaltige Mobilität
- Vorsorgende Klima- und Energiestrategie
- Erhalt und Verbesserung der Umweltqualität
- Quartiersnahe Kultur-, Sport- und Freiraumangebote



Leipzig besteht im Wettbewerb

- Positive Rahmenbedingungen für qualifizierte Arbeitsplätze
- Attraktives Umfeld für Innovation, Gründer und Fachkräfte
- Vielfältige und stabile Wirtschaftsstruktur
- Vorsorgendes Flächen- und Liegenschaftsmanagement
- Leistungsfähige technische Infrastruktur
- Vernetzung von Bildung, Forschung und Wirtschaft

Leipzig schafft soziale Stabilität

- Chancengerechtigkeit in der inklusiven Stadt
- Gemeinschaftliche Quartiersentwicklung
- Bezahlbares Wohnen

- Zukunftsorientierte Kita- und Schulangebote
- Lebenslanges Lernen
- Sichere Stadt

Wirkung auf Akteure

- Bürgerstadt
- Region
- Stadtrat

- Kommunalwirtschaft
- Verwaltung

Leipzig stärkt seine Internationalität

- Weltoffene Stadt
- Vielfältige, lebendige Kultur- und Sportlandschaft
- Interdisziplinäre Wissenschaft und exzellente Forschung
- Attraktiver Tagungs- und Tourismusstandort
- Imageprägende Großveranstaltungen
- Globales Denken, lokal verantwortliches Handeln

Sonstige Ziele

Bei Bedarf überschreiben (max. 50 ZML)

Trifft nicht zu

Klimawirkung

Klimawirkung durch den Beschluss der Vorlage			
Stufe 1: Grobe Einordnung zur Klimawirkung (Klimaschutzes und zur –wandelanpassung)			
Eingesetzte Energieträger (Strom, Wärme, Brennstoff)	<input checked="" type="checkbox"/> keine / Aussage nicht möglich	<input type="checkbox"/> erneuerbar	<input type="checkbox"/> fossil
Reduziert bestehenden Energie-/Ressourcenverbrauch	<input checked="" type="checkbox"/> Aussage nicht möglich	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Speichert CO2-Emissionen (u.a. Baumpflanzungen)	<input checked="" type="checkbox"/> Aussage nicht möglich	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Mindert die Auswirkungen des Klimawandels (u. a. Entsiegelung, Regenwassermanagement)	<input checked="" type="checkbox"/> Aussage nicht möglich	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Abschätzbare Klimawirkung mit <u>erheblicher Relevanz</u>	<input type="checkbox"/> ja, da Beschlussgremium RV, GVA, oder VA <u>und</u> mind. 5 Jahre Betriebs- und Nutzungsdauer		<input checked="" type="checkbox"/> nein
Vorlage hat keine abschätzbare Klimawirkung	<input checked="" type="checkbox"/> ja (<u>Prüfschema endet hier.</u>)		
Stufe 2: Die Vorlage berücksichtigt die zentralen energie- und klimapolitischen Beschlüsse (s. leipzig.de)			
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein (<u>Begründung s. Abwägungsprozess</u>)	<input type="checkbox"/> nicht berührt (<u>Prüfschema endet hier.</u>)	
Stufe 3: Detaillierte Darstellung zur abschätzbaren Klimawirkung nur bei <u>erheblicher Relevanz</u>			
<input type="checkbox"/> Berechnete THG-Emissionen (in t bzw. t./a): _____			
<input type="checkbox"/> liegt vor: s. Anlage/Kapitel der Vorlage: _____			
<input type="checkbox"/> wird vorgelegt mit: _____ (z. B. Planungsbeschluss, Baubeschluss, Billigungs- und Auslegungsbeschluss)			

Sachverhalt

Beschreibung des Abwägungsprozesses:

Es sind innerhalb der Verwaltung bzw. der beteiligten Ämter und Referate keine abweichenden Ansichten aufgetreten.

I. Eilbedürftigkeitsbegründung

entfällt

II. Begründung Nichtöffentlichkeit

entfällt

III. Strategische Ziele

Chancengerechtigkeit in der inklusiven Stadt: Ziel ist, inklusives Denken und Handeln zu fördern. Infrastruktur, öffentlicher Raum, Leistungen und Angebote sollen bedarfsgerecht für alle zugänglicher und inklusiver gestaltet werden.

Weltoffene Stadt: Ziel ist es, die Möglichkeiten, sich aktiv im Stadtleben einzubringen und zu engagieren, zu erhalten und auszubauen sowie das offene Miteinander und den

gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Dies ist nur möglich, wenn diskriminierungsbedingte Ausschlüsse erkannt und verhindert werden und eine Kommunikation auf Augenhöhe erfolgt.

Verwaltung: Ziel ist eine moderne, gesamtstädtisch denkende Verwaltung in Sinne einer flexiblen, lernenden Organisation, die ihr Handeln an aktuellen Handlungserfordernissen ausrichtet. Dazu gehört ein aktives Vorgehen gegen jegliche Diskriminierung und entsprechende Präventionsarbeit, insbesondere auch gegen antimuslimischen Rassismus. Die mit der Zielerreichung verbundenen Anforderungen an die Verwaltung fordern uns alle, gerade im Hinblick auf Querschnittsthemen wie die Bekämpfung von Diskriminierung und Rassismus. Organisations- und Personalentwicklung müssen diese Themen aufgreifen und die Rolle der Impulsgeber und Begleiter hin zu einer diskriminierungssensiblen Verwaltungskultur übernehmen.

IV. Sachverhalt

1. Anlass

Mit dem Ratsbeschluss Nr. VII-A-00689 „Verurteilung von und Engagement gegen jede Form von antimuslimischen Rassismus und Islamfeindlichkeit“ wurde die Verwaltung mit der Erstellung eines Konzeptes zur Prävention gegen antimuslimischen Rassismus beauftragt. Vor dem Hintergrund nach wie vor sehr hoher antimuslimischer Ressentiments in der Bevölkerung und alltäglicher Diskriminierungserfahrungen als muslimische gelesener Menschen besteht dringender Handlungsbedarf.

2. Beschreibung der Maßnahme

Das Konzept geht auf die gegenwärtige Datenlage in Bezug auf antimuslimischen Rassismus ein, skizziert bisherige Aktivitäten in diesem Themenfeld und benennt den Handlungsbedarf in verschiedenen Feldern. Abschließend werden Maßnahmen der Verwaltung benannt, die nach Beschlussfassung in einem partizipativen Prozess zusammen mit dem zu gründenden Begleitgremium (siehe Beschlusspunkt 2) konkret festgelegt und finanziell untersetzt werden müssen.

3. Realisierungs- / Zeithorizont

2023: nach Beschlussfassung erfolgt die Konstituierung des Begleitgremiums und die Festlegung erster konkreter Maßnahmen

2024: Start der Umsetzung erster Maßnahmen sowie Planung weiterer Maßnahmen und deren finanzieller Untersetzung

4. Finanzielle Auswirkungen

keine

5. Auswirkungen auf den Stellenplan

keine

6. Bürgerbeteiligung

bereits erfolgt

geplant

nicht nötig

7. Besonderheiten

keine

8. Folgen bei Nichtbeschluss

Der Beschluss der Ratsversammlung Nr. VII-A-00689 könnte nicht umgesetzt werden. Die Stadt Leipzig hätte weiterhin kein Konzept gegen antimuslimischen Rassismus. Es könnten keine koordinierten und abgestimmten, zielgerichteten Maßnahmen zur Bekämpfung von antimuslimischen Rassismus in Leipzig festgelegt werden.

Anlage/n

- 1 Konzept zur Prävention von antimuslimischem Rassismus und Islamfeindlichkeit
05.02.2024 (öffentlich)